

„Hier kann man wunderbar abschalten“

Awo-Kreisverband bietet wieder „Urlaub ohne Koffer“ in der Bildungsstätte Bredbeck an



Urlaub ohne Koffer heißt es wieder für 25 Senioren aus dem Landkreis Osterholz, die das Angebot der Awo in der Bildungsstätte Bredbeck genießen.

FOTO: MONIKA FRICKE

VON MONIKA FRICKE

Osterholz-Scharmbeck. „Es war für uns eine tolle Überraschung, dass wir vor der Haustür abgeholt wurden“, erzählen Ingrid Schnakenberg und Walter Dwortzak aus Grasberg. Sie sind Nachbarn und beide bereits über 80 Jahre alt. Sie und 23 weitere Senioren erleben in dieser Woche „Urlaub ohne Koffer“ in der Bildungsstätte Bredbeck, der Heimvolkshochschule des Landkreises Osterholz.

Zur Begrüßung der neuen Gäste in der Bildungsstätte war die SPD-Bundestagsabgeordnete Christina Jantz-Herrmann gekommen. Auf ihrer Sommertour verschaffte sie sich einen Einblick in das vielseitige Programm. „Ihr Urlaub fängt schon an der Haustür an“, meint Jantz-Herrmann. Sie wünschte den Urlaubern in Bredbeck eine schöne Zeit. „Genießen sie sie in vollen Zügen.“ Über ihre Arbeit in Berlin werde sie den Gästen

gerne zu einem anderen Zeitpunkt berichten.

Der Awo-Kreisverband organisiert seit 2010 dieses Urlaubsangebot für Menschen, die es vorziehen, am Abend im heimischen

„Die meisten kommen wegen des guten Essens.“

Hermann Bohling, Awo

Bett zu schlafen. An fünf Tagen werden die Teilnehmer morgens abgeholt und am Abend wieder nach Hause gebracht. Ein abwechslungsreiches Tagesprogramm erwartet die älteren Frauen und Männer in der

Bildungsstätte. Nebenbei lernen sie hier junge Menschen kennen und das Programm der Einrichtung. „Sie sehen gerne den Kletterern im Hochseilgarten zu oder den Bogenschützen“, erzählt der Awo-Kreisvorsitzende Hermann Bohling. „Die meisten kommen wegen des guten Essens“, ergänzt er lächelnd.

Der Leiter der Bildungsstätte, Frank Bobran, informierte die Teilnehmer über die Geschichte der Einrichtung und über das aktuelle Programm. „Kommen Sie gerne mit den jungen Leuten ins Gespräch“, fordert Bobran sie auf. Zum Beispiel im Sprachkurs mit jungen geflüchteten Menschen, die jetzt auch hier zu Gast sind.

„Wir haben für heute Liederbücher mitgebracht und ein Krimi-Hörspiel“, berichten Ingrid Kluth und Friedel Wulf aus Lilienthal, der Ortsverband gestaltete nämlich den ersten Urlaubstag. „Es ist schön hier,

weil man nicht an allen Angeboten teilnehmen muss“, meint die 84-jährige Edith Westner. „Ich kann hier gut abschalten“, fügt eine 72-jährige Schwanevederin hinzu.

Hermann Bohling richtet derweil an Christina Jantz-Herrmann den Wunsch, dass Projekte wie „Urlaub ohne Koffer“ zukünftig gefördert werden. „Sonst müssen wir hausieren gehen“, so Bohling. Die Awo wolle dieses Angebot besonders Menschen mit geringer Rente ermöglichen. Im vergangenen Jahr habe der Kreisverband das Urlaubsprojekt mit 3000 Euro bezuschusst.

In der Zeit vom 22. bis 26. August bietet die Awo ein zweites Mal „Urlaub ohne Koffer“ an. Es gibt noch einige freie Plätze. Die Kosten betragen 140 Euro, inklusive Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie An und Abfahrt. Anmeldung sind unter der Telefonnummer 047 91/98 27 27 möglich.

Die Linke hat drei Kandidaten

Nominierungen für den Kreistag

Schwanevede-Ritterhude. Für die Kommunalwahlen am 11. September tritt Die Linke im Wahlbereich Schwanevede/Ritterhude mit drei Kreistagskandidaten an. „Schwanevede braucht eine soziale Stimme im Kreistag. Wir wollen die Fraktion mit einem Abgeordneten aus Schwanevede verstärken“, gibt Linken-Kreisvorsitzender Mizgin Ciftci die Zielmarke für seine Partei vor. Die Linken-Liste führt der 65-jährige Lehner aus Aschwarden, Arnold Neugebhorn an. Er will sich im Kreistag besonders um die Belange sozial benachteiligter Menschen kümmern. Auf Platz zwei der Bewerberliste steht die 34-jährige Lehrerin aus Meyenburg, Tinka Schulze-Eickenbusch. Die Mutter einer Tochter will die Interessen von jungen Eltern in der Kommunalpolitik vertreten. „Die Kinderbetreuung in Schwanevede, vor allem in den umliegenden Ortschaften, ist nicht ausreichend“, sagt Schulze-Eickenbusch.

Platz drei der Linken-Liste ist prominent besetzt: Der Bundestagsabgeordnete Heribert Behrens will den Widerstand gegen die „B74neu“ in den Kreistag tragen. „Die Straße bringt nachweislich kaum Entlastung, kostet die Steuerzahler viele Millionen Euro und zerstört ein wertvolles Naturschutzgebiet. Wir setzen uns stattdessen für den Ausbau der ÖPNV-Anbindung nach Bremen ein. Es müssen endlich kürzere Taktzeiten auf der Bahnstrecke, bezahlbare Fahrkarten und ein S-Bahn-Haltspunkt in Scharmbekstotel her“, so die Forderung des linken Verkehrspolitikers.

Ihr Kommunalwahlprogramm will die Partei auf einer Pressekonferenz am Montag, 18. Juli, den Wählern vorstellen. **ME5**

Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg

Lübberstedt. Der Arbeitskreis Munia Lübberstedt lädt für kommenden Sonntag, 17. Juli, zu seiner monatlichen Führung ein. Beginn ist um 14 Uhr. Die Leitung hat Arnold Plesse aus Lunestedt. Die Teilnehmer treffen sich am Tor am Ende der Wohlthöferer Straße in Axstedt. Gebehinderte Teilnehmer haben darüber hinaus die Möglichkeit, mit dem Auto hinterherzufahren. Der Weg führt durch den 400 Hektar großen Forst zu den Relikten des Zweiten Weltkrieges. Dabei steht das Schicksal der 60 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter sowie der 500 jüdischen Frauen im Mittelpunkt, die über Auschwitz nach Lübberstedt transportiert wurden. Sie wurden zur Herstellung von Munition für die Luftwaffe nach Lübberstedt gebracht.

Die Organisatorinnen bitten um Anmeldung zu der Führung bei Erdwig Kramer unter 047 93/4 32 39 62 oder der Mailadresse munialuebberstedt@gmx.de. **ME5**

Nächste Stadtführung am 24. Juli

Osterholz-Scharmbeck. Die nächste Stadtführung durch das Herz der Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck erfolgt am Sonntag, 24. Juli, von 11 bis 13.30 Uhr. Treffpunkt für die Teilnehmer ist die Kaiser-Wilhelm-Eiche auf dem Scharmbeker Marktplatz. Eine vorherige Anmeldung für diese Führung ist nicht erforderlich. Auskunfts erteilen bei Bedarf die Gästeführerinnen Sigrid Grimshel (unter Telefon 047 93/89 39) sowie Brigitte Richter unter der Telefonnummer 047 91/578 10. Kinder zwischen sechs und 14 Jahren zahlen für die Führung 2,50 Euro, Erwachsene fünf Euro. **LAU**

Neuer Container statt Straßensammlung

DLRG Hambergen stellt zweiten Behälter für alte Kleidung neben dem Kindergarten auf / Jugendarbeit profitiert

VON PETER VON DÖLLEN

Hambergen. Viele Hamberger werden die Straßensammlungen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) kennen. Sie fanden Sammelbeutel im Briefkasten, füllten sie mit Altkleidern und Schuhen, die nicht mehr gebraucht wurden und stellten sie an einem angegebenen Tag an die Straße. Die Beutel wurden meist von jugendlichen DLRG-Mitgliedern eingesammelt. Doch jetzt werden die Straßensammlungen in Hambergen eingestellt.

„Das lohnt sich nicht mehr“, sagt der Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe Hambergen, Michael Camin. Stattdessen haben die Mitglieder einen weiteren stationären Sammelcontainer an der „Alten Schule“ neben dem Kindergarten in Hambergen aufgestellt. Ein zweiter Container am Hallenbad steht weiter zur Verfügung. Wer die DLRG unterstützen wolle, könne seine Kleiderspende hier einwerfen.

2014 habe ein Preisverfall für Altkleider eingesetzt, begründet Camin die Änderung. Aufwand und Nutzen stehen für ihn in keinem ausreichenden Verhältnis mehr. Dabei sei die Ortsgruppe auf die Spenden angewiesen. Die Mitgliedsgelder reichten für die

Arbeit nicht aus. Die Ortsgruppe hat laut Camin etwa 350 Mitglieder, darunter viele Jugendliche. 70 bis 100 Jugendliche seien regelmäßig beim Training. Weil die Kapazitäten begrenzt sind, stünden derzeit etwa 78 Kinder und Jugendliche auf der Warteliste. Die DLRG bringt Kindern das Schwimmen bei und bildet Rettungsschwimmer aus.

Im Sommer überwachen sie zudem den Badebetrieb am Stedener See. 2015 leisteten 20 Rettungsschwimmer zusammen mehr als 480 Wachstunden. Die DLRG verzeichnete 26 Einsätze am und im Wasser.

Der Erlös aus den Altkleidersammlungen kommt da recht. 2014 kamen laut Camin 1700 Euro zusammen. 1000 Euro kamen der

Jugendarbeit der Ortsgruppe zugute. „Zudem haben wir einen Defibrillator für den Stedener See angeschafft“, sagt Camin. Das Gerät wird bei Herzkammerflimmern eingesetzt und kann so Leben retten. „In diesem Jahr erwarten wir nur noch 700 Euro“, erklärt Camin.

Er hofft deshalb auf eine gute Annahme der Sammelcontainer. Die gesammelten Kleider gehen an einen Verwerter. Dafür bekommt die DLRG wie andere Hilfsorganisationen auch Geld. Das wurde in der Öffentlichkeit öfter kritisiert, weil die gespendeten Kleidungsstücke nur zu einem Teil an Bedürftige verteilt würden. Der Vorwurf lautet: Mit den Spenden werde nur Geld gemacht. Camin kennt die Diskussion. Die DLRG arbeite mit dem Verwerter Eiba zusammen. Das sei sehr transparent, meint Michael Camin. Im Internet gibt es Informationen über die Vorgehensweise des Unternehmens.

Wer also Kleidung in die Container der DLRG oder anderer Hilfsorganisationen wirft, unterstützt die Arbeit dieser Organisationen. Sie bekommen von den Verwertern Geld, das sie für ihre Arbeit einsetzen können. Die Kleidung kommt nur zu einem Teil Hilfsbedürftigen zugute.



Michael Camin hofft auf viele Altkleiderspenden. FOTO: PETER VON DÖLLEN

ANZEIGE

August 2016

Freilichtbühne Lilienthal
Igraine Ohnefurcht
Nach dem Roman von Cornelia Funke
Termine von August bis September 2016,
Freilichtbühne Lilienthal

Gut Sandbeck Open Air
Blues & Rock in OHZ
am 5. und 6. August 2016,
Gut Sandbeck Osterholz-Scharmbeck



The Sweet und Uriah Heep
11. Ritterhuder Torfnacht
Fr., 19. August 2016, 20 Uhr
Hamme Forum, Außengelände

The Rascals Rock 'n' Roll Show
„Als der Rock 'n' Roll nach Bremen kam...“
– Eine musikalische Zeitreise in die 50er und 60er Jahre
Fr., 26. August 2016, 20 Uhr,
BBZ Forum Brake

September 2016

Musikfest Bremen:
Duo Furioso
Gautier Capuçon (Violoncello),
Frank Braley (Klavier)
Mi., 7. September 2016, 20 Uhr,
Gustav-Heinemann-Bürgerhaus

Jürgen Becker
Volksbegehren
Do., 8. September 2016, 20 Uhr,
Kulturbahnhof Bremen-Vegesack

Desiree Klaukens
„Wenn die Nacht den Tag verdeckt“
Sa., 10. September 2016, 20 Uhr, Kito

Sissi Perlinger
Ich bleib dann mal jung
So., 11. September 2016, 20 Uhr,
Gustav-Heinemann-Bürgerhaus

Carmela de Feo
Träume und Tabletten
Fr., 16. September 2016, 20 Uhr, Kito

Meret Becker
In Concert 2016
So., 25. September 2016, 20 Uhr, Kito

Alex Diehl & Band
Bretter meiner Welt – Tour
Fr., 30. September 2016, 20 Uhr,
Kulturbahnhof Bremen

Oktober 2016



Mensch Marilyn!
Live-Show anlässlich des 90. Geburtstages von Marilyn Monroe
Fr., 7. Oktober 2016, 20 Uhr, Kito

Club der toten Dichter
Bukowski neu vertont
mit Peter Lohmeyer
Fr., 14. Oktober 2016, 21 Uhr,
Music Hall Worpswede

Florian Ludewig & Bastian Korff
Große und kleine Widrigkeiten des Lebens
Sa., 15. Oktober 2016, 20 Uhr, Kito

Konstantin Wecker & Band
Revolution
So., 16. Oktober 2016, 19 Uhr,
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

Die Bösen Schwestern
Best Of
Sa., 22. Oktober 2016, 20 Uhr, Kito

Swingin Fireballs
„The Great Entertainers“
Fr., 28. Oktober 2016, 20 Uhr,
Hamme Forum

Tina Teubner & Ben Süverkrüp
Männer brauchen Grenzen
Sa., 29. Oktober 2016, 20 Uhr, Kito

Phillip Boa and the Voodooclub
play songs & singles from their catalogue
Sa., 29. Oktober 2016, 20 Uhr,
Music Hall Worpswede

November 2016
Ten Years After
Bluesrock-Veteranen
Fr., 4. November 2016, 21 Uhr,
Music Hall Worpswede

Lieber Otto, lieber Fritz
aus dem Briefwechsel zwischen Otto Modersohn und Fritz Overbeck
Di., 8. November 2016, 19 Uhr, Kito

Vorhang auf, Spot an!

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

weser-kurier.de/ticket 0421/36 36 36

! = Nutzen Sie Ihren AboCard-Rabatt.

WESER KURIER TICKET